12. Betrachtung

Offb 14 (Elb) 6 Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder
Nation und jedem Stamm und jeder Sprache
und jedem Volk; 7 und er sprach mit lauter
Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn
die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und
betet den an, der den Himmel und die Erde und
Meer und Wasserquellen gemacht hat! 8 Und
ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach:
Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das
mit dem Wein seiner leidenschaftlichen Unzucht alle Nationen getränkt hat. 9 Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit
lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein
Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an
seine Stirn oder an seine Hand, 10 so wird auch
er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der
unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist;
und er wird mit Feuer und Schwefel gequält
werden vor den heiligen Engeln und vor dem
Lamm. 11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf
von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine
Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild
anbeten, und wenn jemand das Malzeichen
seines Namens annimmt. 12 Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes
und den Glauben an Jesus bewahren.

Offb 14 (HfA) 6 Jetzt sah ich einen Engel hoch
am Himmel fliegen. Er hatte die Aufgabe, allen
Menschen auf der Erde, allen Stämmen und
Völkern, den Menschen aller Sprachen und Nationen eine ewig gültige rettende Botschaft zu
verkünden. 7 Laut rief er: »Fürchtet Gott und
gebt ihm die Ehre! Denn jetzt wird er Gericht
halten. Betet ihn an, der alles geschaffen hat:
den Himmel und die Erde, das Meer und die
Wasserquellen.« 8 Diesem Engel folgte ein
zweiter. Er rief: »Babylon ist gefallen! Ja, sie ist
gefallen, die große Stadt! Sie hat alle Völker der
Erde betrunken gemacht mit ihrem Wein der
Verführung. Die Menschen konnten nicht genug
davon bekommen.« 9 Nun kam ein dritter Engel. Er rief mit lauter Stimme: »Wehe allen, die
das Tier aus dem Meer und seine Statue verehren und anbeten, die das Kennzeichen des Tieres an ihrer Stirn oder Hand tragen! 10 Denn sie
werden den Kelch, der mit Gottes Zorn gefüllt
ist, bis zur bitteren Neige leeren müssen. In
Gegenwart der heiligen Engel und vor den Augen des Lammes werden sie in Feuer und
Schwefel qualvoll leiden. 11 Dieses Feuer wird
niemals verlöschen; immer und ewig steigt sein
Rauch auf. Niemals werden die Ruhe finden,
die das Tier und seine Statue anbeten und sein
Zeichen annehmen.« 12 Hier muss sich die
Standhaftigkeit aller bewähren, die zu Christus
gehören; denn nur die können bestehen, die
nach Gottes Geboten leben und dem Glauben
an Jesus treu bleiben.